

Wortbeitrag bei der 125. Mahnwache für den Frieden in der Ukraine und anderswo am

06.07.2024 – Roland Tschunitsch

Es gibt ein Land nicht so weit von hier und doch weit weg. Das war gewohnt die harte Hand. Von Zaren, vom Politbüro. Wo gehobelt wird fallen Späne. Nur zum allgemeinen Wohl. Das war halt so.

Es gab den Plan. Der galt absolut. Und manchmal auch eine Hungersnot. Die Nomenklatura aß und trank und war froh. Wo gehobelt wird fallen Späne. Nur zum allgemeinen Wohl. Das war halt so.

Im Plan stand nicht, dass auf einmal alles zusammenbrach. Die Oligarchen aber hielten sich, nur das Volk kam nicht mehr nach. Wo gehobelt wird fallen Späne. Das war halt so.

Und schließlich kam ein Präsident zu dem Obama sprach: Ihr seid nur eine kleine Mittelmacht. Das hat ihn sehr gekränkt. Und wieder Hobel und Späne. Das war halt so.

Der Westen, der ist so dekadent und morallos noch dazu. Ein Hoch auf die russische Lebensart. Bei uns herrschen Sicherheit und Ruh. Auch durch Hobel und Späne. Das ist halt so.

Nur wer Geld hat und Macht bekommt was ihm zusteht. Soziale Hilfe für das Volk ist Gnade, die kommt und geht. Und der Krieg ist ein Mittel zum Machterhalt. Der große Hobel im Spänenmeer. Das ist halt so.

Das Volk war nie etwas anderes gewöhnt. Hauptsache ihr lasst mich in Ruh, denken viele und Kritik ist verpönt. Da schnappen schnell die Handschellen zu. Wo gehobelt wird fallen Späne. Nur zum allgemeinen Wohl. Das ist halt so.

Es gibt ein Land und wir mittendrinn, da gilt die Demokratie. Wo politisches Handeln nicht Willkür ist und nicht Gnade fürs menschliche Vieh. Wo jeder Staatsbürger Rechte hat und hoffentlich auch seine Pflichten kennt. Und auch dafür protestieren darf. Ach wie dekadent.

Manchmal hilft nur Ironie im Chaos dieser Welt. Und Hoffnung, die nicht untergeht. Auch wenn das manchen nicht gefällt. Darum stehen wir hier so lange schon. Und führen uns im Mund das Wort Frieden wie eine süße Frucht und wir tun es hier kund. Wo man hofft fallen Ängste, stürzen Mächtige vom Thron. Zum Wohl der ganzen Menschheit. Irgendwann ist das nicht nur Illusion.